

2, 381b ('Auctoritas ecclesiastica') aus¹ Cassiodorius, Hist. tripartita 4, 9 Mitte (Migne LXIX, 960 D). Textverhältnisse (Abweichendes kursiv):

Ben.	Hist. trip.
<i>Auctoritas</i> ² <i>ecclesiastica</i> ² <i>atque canonica docet non debere absque sententia Romani pontificis concilia caelebrare.</i>	<i>... cum utique regula ecclesiastica iubeat non oportere praeter sententiam Romani pontificis concilia celebrari.</i>

2, 381c ('Episcopi') aus³ Conc. Sardic. c. 8 Mitte, Dion.-Hadr. (ed. 1609 p. 162). Text mit der Vorlage bis auf eine Wortumstellung genau übereinstimmend.

2, 381d ('Nullus episcopus'): Quelle bisher nicht gefunden, wahrscheinlich Fälschung Benedikts. Vgl. Cap. Angilr. c. 2 in.⁴ Hinschius l. c. p. CXIII. 757 meint, das Teilkapitel sei mit Hülfe von Conc. Antioch. c. 15 Dion.-Hadr. (ed. 1609 p. 63), Cassiodorius, Hist. trip. 4, 9 (vgl. oben zu 2, 381b) und Ebonis Remensis Apologeticum (MG. Conc. II, 794 — 806) angefertigt. In der Tat besteht zwischen Benedikts Wendung: 'episcopus . . . super quibusdam criminibus pulsatus' und den Worten des Conc. Antioch. cit.: 'episcopus de certis criminibus accusatus' eine gewisse Verwandtschaft; sachlich kommt Benedikts 'legitima synodus' mit den 'omnes episcopi eiusdem provinciae' ungefähr überein. Sind aber schon diese Beziehungen ziemlich lose, so gilt dies vollends von den zwei anderen angeblichen Quellen. Mit Cassiodor hat Benedikt den Gedanken gemein, dass die Synoden apostolica vocatione berufen sein müssen; in den Worten besteht keine Gemeinschaft, so dass die Quellenfrage zum Mindesten

1) Vgl. Hinschius, Decret. pseudois. p. CXIII. 2) Kanonen oder Kapitularien, die mit den Worten 'Auctoritas ecclesiastica' (oder 'canonica') begön nen, habe ich nicht zur Hand. Die Ausdrücke kommen häufig im Kontext der Kapitularien vor (vgl. MG. Capit. II, 579, Index s. v. 'auctoritas') und nicht selten fangen Urkundenformeln mit den erwähnten Worten an (vgl. z. B. Form. imp. 33. 35. Add. 2, MG. Form. p. 311. 313. 328); auch Regino 1, 413 (= Burch. 2, 26 'Ex conc. Remensi!') rührt aus einer Formelsammlung her. Vgl. ferner Ben. 1, 129 fin., wo Ben. die 'auctoritas ecclesiastica' aus Eigenem oder aus unbekannter Quelle hat. 3) Erstaunlicher Weise ist die Quelle dieses Teilkapitels bisher unbekannt gewesen. Knust S. 24 verweist auf Lex Visig. 2, 1, 30 (MG. LL. Visig. p. 77 sq.), wo sich aber höchstens entfernte Anklänge finden. 4) Auf Grund von Ben. 2, 381d gearbeitet; darüber an anderem Ort.